

Lichtsignale im Analogbetrieb festlegen

Der in diesem Analogmodell verbaute Analogstecker übernimmt im Betrieb neben der Motorenstörung auch die Aufgabe der fahrtrichtungsabhängigen Ansteuerung der vier Lichtfunktionen:

f0_f	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
f0_r	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts
AUX1	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
AUX2	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts



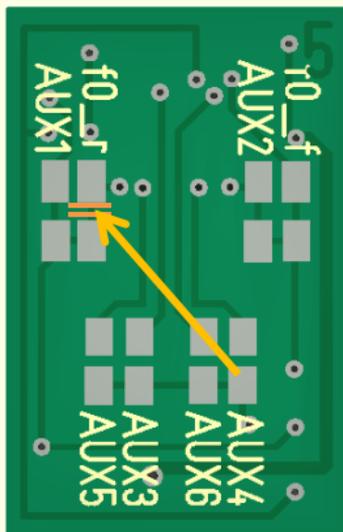
Diese Lichtfunktionen sind im Auslieferungszustand alle aktiviert.

Als Besonderheit können mit diesem Analogstecker auch im Analogbetrieb die Lichtfunktionen einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dazu wurden auf der Rückseite mehrere Löt pads vorgesehen (s. Abb. rechts). Diese sind im Auslieferungszustand paarweise verbunden und deutlich beschriftet. Durch Auftrennen der Leiterbahn zwischen den jeweiligen Löt pads kann die jeweilige Beleuchtungsfunktion einzeln deaktiviert werden.

So kann z.B. eine einseitige Lichtunterdrückung für Wendezugbetrieb oder die vollständige Deaktivierung der Zugschlussbeleuchtung realisiert werden.

Mit Hilfe der Löt pads kann diese Verbindung mit einer Lötbrücke nachträglich wieder hergestellt werden und so die Beleuchtung wieder aktiviert werden.



Achtung:

Dieser Analogstecker kann **nicht im Digitalbetrieb beim "Fahren auf Adresse 0"** verwendet werden! Die Kondensatoren können sich stark erhitzen und umliegende Teile beschädigen.

Lichtsignale im Analogbetrieb festlegen

Der in diesem Analogmodell verbaute Analogstecker übernimmt im Betrieb neben der Motorenstörung auch die Aufgabe der fahrtrichtungsabhängigen Ansteuerung der vier Lichtfunktionen:

f0_f	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
f0_r	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts
AUX1	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
AUX2	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts



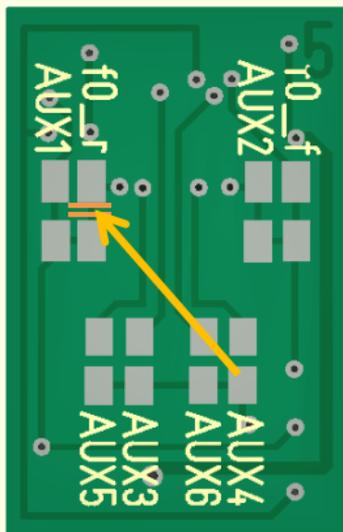
Diese Lichtfunktionen sind im Auslieferungszustand alle aktiviert.

Als Besonderheit können mit diesem Analogstecker auch im Analogbetrieb die Lichtfunktionen einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dazu wurden auf der Rückseite mehrere Löt pads vorgesehen (s. Abb. rechts). Diese sind im Auslieferungszustand paarweise verbunden und deutlich beschriftet. Durch Auftrennen der Leiterbahn zwischen den jeweiligen Löt pads kann die jeweilige Beleuchtungsfunktion einzeln deaktiviert werden.

So kann z.B. eine einseitige Lichtunterdrückung für Wendezugbetrieb oder die vollständige Deaktivierung der Zugschlussbeleuchtung realisiert werden.

Mit Hilfe der Löt pads kann diese Verbindung mit einer Lötbrücke nachträglich wieder hergestellt werden und so die Beleuchtung wieder aktiviert werden.



Achtung:

Dieser Analogstecker kann **nicht im Digitalbetrieb beim "Fahren auf Adresse 0"** verwendet werden! Die Kondensatoren können sich stark erhitzen und umliegende Teile beschädigen.

Lichtsignale im Analogbetrieb festlegen

Der in diesem Analogmodell verbaute Analogstecker übernimmt im Betrieb neben der Motorenstörung auch die Aufgabe der fahrtrichtungsabhängigen Ansteuerung der vier Lichtfunktionen:

f0_f	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
f0_r	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts
AUX1	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
AUX2	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts



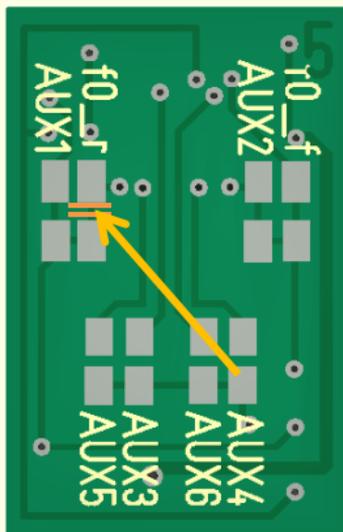
Diese Lichtfunktionen sind im Auslieferungszustand alle aktiviert.

Als Besonderheit können mit diesem Analogstecker auch im Analogbetrieb die Lichtfunktionen einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dazu wurden auf der Rückseite mehrere Löt pads vorgesehen (s. Abb. rechts). Diese sind im Auslieferungszustand paarweise verbunden und deutlich beschriftet. Durch Auftrennen der Leiterbahn zwischen den jeweiligen Löt pads kann die jeweilige Beleuchtungsfunktion einzeln deaktiviert werden.

So kann z.B. eine einseitige Lichtunterdrückung für Wendezugbetrieb oder die vollständige Deaktivierung der Zugschlussbeleuchtung realisiert werden.

Mit Hilfe der Löt pads kann diese Verbindung mit einer Lötbrücke nachträglich wieder hergestellt werden und so die Beleuchtung wieder aktiviert werden.



Achtung:

Dieser Analogstecker kann **nicht im Digitalbetrieb beim "Fahren auf Adresse 0"** verwendet werden! Die Kondensatoren können sich stark erhitzen und umliegende Teile beschädigen.

Lichtsignale im Analogbetrieb festlegen

Der in diesem Analogmodell verbaute Analogstecker übernimmt im Betrieb neben der Motorenstörung auch die Aufgabe der fahrtrichtungsabhängigen Ansteuerung der vier Lichtfunktionen:

f0_f	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
f0_r	= Spitzenbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts
AUX1	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung vorwärts
AUX2	= Zugschlussbeleuchtung	in Fahrtrichtung rückwärts



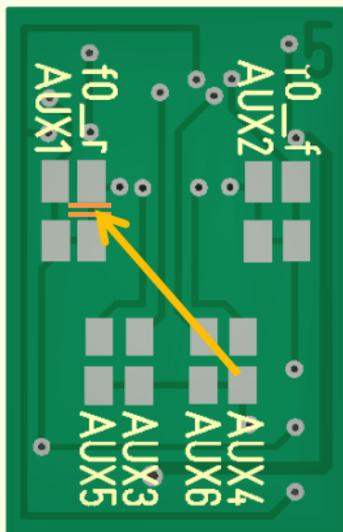
Diese Lichtfunktionen sind im Auslieferungszustand alle aktiviert.

Als Besonderheit können mit diesem Analogstecker auch im Analogbetrieb die Lichtfunktionen einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dazu wurden auf der Rückseite mehrere Löt pads vorgesehen (s. Abb. rechts). Diese sind im Auslieferungszustand paarweise verbunden und deutlich beschriftet. Durch Auftrennen der Leiterbahn zwischen den jeweiligen Löt pads kann die jeweilige Beleuchtungsfunktion einzeln deaktiviert werden.

So kann z.B. eine einseitige Lichtunterdrückung für Wendezugbetrieb oder die vollständige Deaktivierung der Zugschlussbeleuchtung realisiert werden.

Mit Hilfe der Löt pads kann diese Verbindung mit einer Lötbrücke nachträglich wieder hergestellt werden und so die Beleuchtung wieder aktiviert werden.



Achtung:

Dieser Analogstecker kann **nicht im Digitalbetrieb beim "Fahren auf Adresse 0"** verwendet werden! Die Kondensatoren können sich stark erhitzen und umliegende Teile beschädigen.